

## Spätes Weihnachtsgeschenk für «Mensch und Spital»

Am 15. Dezember des vergangenen Jahres zeigte das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen (SBO Kreuzlingen) sein grosses Können und begeisterte mit einem fantastischen Konzert unter dem Titel «Symphonia Luminosa – Musik mit Herz» das Publikum im vollen Bottighofer Gemeindegemeinschaftssaal.

**Kreuzlingen** Unter der Leitung des Dirigenten Stefan Roth machte das Spitzenorchester den Konzertabend zu einem unvergesslichen Ereignis. Nicht nur die Freude über die wunderbare musikalische Darbietung bleibt, sondern auch der herzliche Dank für die Grosszügigkeit des SBO Kreuzlingen, das den ganzen Erlös der Kollekte am Schluss des Konzertes dem Verein «Mensch und Spital» (M&S) spendete.

«Mensch und Spital» wurde zwischen den einzelnen Musikstücken von der SRF-Moderatorin Monika Schönenberger vorgestellt. Dieser gemeinnützige Verein organisiert den Freiwilligendienst am Kantons-



V.l.n.r.: Christian Schärer, Stefan Roth, Silvia Appert, Dr. Hermann Brühwiler, Lisbeth Brücker, Peter Schreiner, Sonja von Kampen. z.V.g.

spital und der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen mit rund 60 Freiwilligen, die vielen Patientinnen und Patienten den Spitalalltag erleichtern und angenehmer gestalten. Die Freiwilligen sind ganz speziell gefordert, wenn keine Angehörigen und Freunde verfügbar sind. Der Verein lebt finanziell von seinen Mitgliedern und ist auch stark von Spenden abhängig. Entsprechend hoch erfreut und sehr dankbar ist der Vorstand von «Mensch und Spital», dass der Verein vom SBO Kreuzlingen für die Weihnachtsaktion ausgewählt wurde.

Am Dienstag durften nun die Vertreter des Vereins «Mensch und Spital» aus den Händen von Christian Schärer, Silvia Appert und Stefan Roth als Vertreter des SBO Kreuzlingen einen Scheck über 5170 Franken entgegennehmen. Für den neu gewählten Präsidenten Dr. Hermann Brühwiler und die ebenfalls neue Vizepräsidentin Lisbeth Brücker war es der erste offizielle Einsatz für «Mensch und Spital», angenehmer kann man ein Amt nicht antreten.

z.V.g.

red

## Die Arche schliesst das Jahr 2018 ausgeglichen ab

Dank zahlreicher Spenderinnen und Spender schloss das Kinderprojekt Arche das Jahr 2018 ausgeglichen ab. Viele Private und diverse Unternehmen und Vereine der Umgebung haben dafür gesorgt, dass die Arche sich auch im Jahr 2019 weiterhin um die Kinder und Jugendlichen kümmern kann.

**Kreuzlingen** Die Institution bietet ihre Freizeitangebote, die Hausaufgabenhilfe und das Lehrstellencoaching bewusst kostenlos an, damit auch finanziell und sozial schlechter gestellte Kinder die Chance auf eine gute Zukunft haben. Mit der im Sommer gegründeten Spielgruppe für Fremdsprachige entspricht die Arche einem weiteren Bedürfnis der



Die Arche Kreuzlingen konnte das Jahr 2018 dank zahlreicher SpenderInnen ausgeglichen abschliessen. z.V.g.

Familien im Quartier. Die Vorkinder lernen spielend Deutsch und sind durch den Kontakt mit der hiesigen Sprache und Kultur besser auf ihre Schullaufbahn vorbereitet. Die

Arche ist äusserst dankbar, dass ihre Arbeit von so vielen Menschen getragen wird und bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

z.V.g.

red

## Menschen zum Leuchten gebracht

Die terzStiftung aus Berlingen hat das Projekt «Vorbilder leuchten» initiiert, von welchem auch die Bewohnerinnen und Bewohner am Ekkharthof profitieren. Die Lichtreflektierenden Mützen und Stirnbänder, die Menschen in der Dunkelheit im Strassenverkehr besser sichtbar machen, wurden vom Gemeinnützigen Frauenverein Steckborn gefertigt.

**Region** Bei den Schülerinnen und Schülern, aber auch bei den älteren Bewohnern des Ekkharthofs fanden die Strickwerke grossen Anklang. Von den 70 Mützen und Stirnbändern die überbracht wurden, dürfen nun alle Schülerinnen und Schüler des Heilpädagogischen Zentrums und einige der betreuten Menschen auf der Alters- und Pflegegruppe am Ekkharthof profitieren. 102 Alters- und Pflegeheimen, 108 einzelne Frauen und 22 Frauenvereine oder annähernd 1'000 Frauen, haben in der deutschsprachigen Schweiz in den letzten Monaten über 6'000 lichtreflektierende



Bewohnerinnen und Bewohner des Ekkharthofs profitieren von der Aktion «Vorbilder leuchten» initiiert von der terzStiftung Berlingen. z.V.g.

Mützen und Stirnbänder gefertigt. Das Material dafür hat ihnen die terzStiftung kostenlos zur Verfügung gestellt. Empfängerinnen und Empfänger der Strickware sind Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler der Unterstufe und behinderte Menschen in Heimen. Der Clou: Dank des zusätzlichen verwendeten reflektierenden Fadens sind die Strassenverkehrsteilnehmer in der Dunkelheit besser sicht-

bar und geschützt. Die Strickaktion ist Teil der Sensibilisierungskampagne «Vorbilder leuchten». Die Aktion wird vom Fonds für Verkehrssicherheit FVS finanziell unterstützt. Ziel ist es unter anderem, ältere Menschen zum Tragen von reflektierenden Kleidungsstücken zu motivieren und aufzuzeigen, dass leuchtende Mode nicht die Sicherheit erhöht und elegant sein kann. Ein Beitrag zur Unfallverhütung. red

z.V.g.

red

## Meine Schnuppertage bei den Kreuzlinger Nachrichten

Ich habe für ein Paar Tage bei den Kreuzlinger Nachrichten hereingeschaut, um ihre Arbeit kennenzulernen.

**Schnuppertage** Empfangen wurde ich von Redaktionsleiterin Angelina Rabener, die mir alles gezeigt hat. Die ausgelosten Gewinner des Adventskalenderwettbewerbs wurden verschickt und ich war bei einer Strassenumfrage dabei, in der es um das Thema «Fasnacht» ging. Das klingt vielleicht einfach, aber viele Leute wollen nicht fotografiert werden oder haben keine Zeit. Mir wurde dann noch das Redaktionssystem erklärt, mit dem man die Artikel und Fotos zusammenfügt. Am nächsten Tag lernte ich dann das Inserate verkaufen kennen, bei dem man viel herumtelefonieren muss, um neue Kunden zu gewinnen. Ich mochte jedoch die redaktionellen Aufgaben lieber, beispielsweise die Agenda führen. Da muss man auf die Webseiten der Ortschaften im Erscheinungsgebiet der Kreuzlinger Nachrichten gehen. Gemerkt habe ich, dass viel mehr Arbeit hinter den



Morena Bolliger aus Bottighofen Bild: rab

redaktionellen Texten steckt, als ich gedacht hatte. Zum Beispiel Pressekonzferenzen besuchen, für Artikel recherchieren und Publireportagen schreiben. Am Dienstag durfte ich sogar mit zur Medieneinladung «Sanitärgebäude Campingplatz Fischerhaus» in Kreuzlingen. Da waren Vertreter der Stadt, die erklärt haben, was da genau gebaut wird und was das Ganze kostet. Der Beruf der Journalistin oder Redaktorin bei einer Wochenzeitung gefällt mir, er ist vielseitig und spannend.

Morena Bolliger  
(14 Jahre, SSZ Remisberg)

## Nein zur Zersiedelungsinitiative

Die Zersiedelungsinitiative der Jungen Grünen ist radikal und überflüssig. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Thurgau lehnt sie entschieden ab. Der Vorstand hat einstimmig die Nein-Parole beschlossen.

**Region** In einem langen, komplexen und teuren Prozess hat die Schweiz die Raumplanung neu geregelt. Gegenwärtig erfolgt die Umsetzung in den Kantonen und Gemeinden. Das Ziel ist ein haushälterischer Umgang mit dem Boden. Die Zersiedelungsinitiative stört die Umsetzung, das Raumplanungsgesetz müsste erneut revidiert wer-

den. Eine solche Hüst- und Hott-Politik ist unsinnig und kostspielig. Die Initiative sieht weiter neue und unnötige Subventionen für so genannte «kleinräumige Strukturen» vor. Die gegenwärtige Zersiedelungsdiskussion beruht auf falschen Bildern. 7,5 Prozent der Schweiz ist gemäss der Statistik des Bundes von Siedlungsflächen, inklusive Verkehrsflächen sowie Erholungs- und Grünanlagen, bedeckt. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Siedlungsfläche insbesondere auch wegen der Zunahme der Erholungs- und Grünanlagen gewachsen. Dies belegt, dass keine Zubetonierung des Landes droht.

red

## Internationale Junioren-Hallenfussballturniere

Bereits zum 22. Mal organisiert die AS Calcio Kreuzlingen das traditionelle Internationale Junioren Hallenfussballmaster im Sport- und Kulturzentrum Dreispitz in Kreuzlingen.

**Kreuzlingen** Das Fussball-Hallenturnier ist mittlerweile mit seinen jährlich rund 150 teilnehmenden Mannschaften das grösste Kinderfussballturnier der Region. An 8 Turniertagen rennen über 1'500 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren dem runden Leder nach. Dazu kommen viele Besucher und Zuschauer wie Eltern, Verwandte und Freunde. Die Hallenturniere stehen auch dieses Jahr wieder unter dem Motto «Spass und Freude am Fussball-

spielen». Damit es keine Verlierer gibt erhält jedes teilnehmende Kind eine Erinnerungs-Medaille sowie jede Mannschaft einen Pokal. Wie jedes Jahr werden in der reichhaltigen Festwirtschaft wieder die beliebten AS Calcio - Pizzas angeboten, welche wie gewohnt frisch vor Ort zubereitet werden. Spiel - Spass - Fussball - frische Pizza - ein Besuch an einen der folgenden Turnierdaten lohnt sich allemal:  
G-Bambinis Jahrgänge 2012-2013: 9.+23. Februar und 9. März  
F-Junioren Jahrgänge 2010-2011: 9.+23. Februar und 9. März  
E-Junioren Jahrgänge 2008-2009: 24. Februar und 2.+10. März  
D-Junioren Jahrgänge 2006 2007: 10. Februar + 3. März

red



Ab dem 9. Februar findet an acht Spieltagen das diesjährige Juniorenhallenturnier statt.